



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Idibus Novembris. Der XIII. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Zu Claravall, der selige Joannes Prior, ein Mann in seinem Leben/ ein strenger Züchtiger des Leibs/ und der Väterlichen Handreichungen/ oder der alten Regularischen Ordens-zucht fleißiger Eufferer; welcher mit Lebens Keinigkeit/ und Exempel heiligen Wandels/ die heilige Versammlung zu Claravall, erleuchtet. Dann allen alles worden/ reizte andere/ zu des Lebens und Sitten Bekehrung/ mit heiliger Wortschweigung an/ andere aber/ mit harten Worten / straffend/ und treibend / zähmete er / innerhalb des Ampts und Pflichten-ziel und mercken. Deshalben dan mit vortreflichen Tugenden wohl gezierd / hat würdige Belohnung seiner Arbeiten / im Todt empfangen/ und verdienet under die berühmte Ordens Männer/ im gemeinen Calender der Ordens-Heiligen/ auff diesen Tag/ gezehlt zu werden.

In Teutschland / die Einweyhung der Kirchen der seligen *mariae* von Riddages-Husen/ geschēhē zu ar̄ten Zunftzehende Tag Brachmonaths/ aber mit ablaufender Zeit/ auff den folgenden Sontag/ nach *Marcial* verschoben.

IDIBUS NOVEMBRIS.

Der XIII. Tag im Wintermonath

Als Fest aller Altterciealer Ordens Heiligen Römischen Päbsten/ Cardinalen/ Erzbischoffen/ Bischoffen/ Abbtren/ Abbatissinnen/ Priorren/ Priorissinnen/ Mönchen/ Klosterfräue/ Convers-brüdern/ und Schwestern/ Rittern und Hausgenossen desselben Ordens/ hochzeitlicher Weiß zubegehen.

In Brabant/ und dem Kloster Weiler / der selige *Valerius* von Masrich/ welcher auß durchlechtigem Geschlecht zu Masrich gebohrn/ hat mit der Lebens Heiligkeit/ den Geschlechts Adel gleich gemacht. Dann er nach etlichen verfloffenen Jahren/ von der Elösterlichen Profession, wegen Lebens Verdiensten / umb das Jahr Tausent zwey hundert vierzehen/ zum Abbt erwehlt / hat also durch das Gebett verzücht d a selbst Gott angehangen/ das er einen halben/ auch wohl einen ganzen Tag / in der Betrachtung himmlischer Dingen anhielte/ zu welcher Zeit er auch nicht mit einer geringen Gedancken verstreuet würde. Von welchem Gebetts-berg er doch herabsliege / reizete und führte keine Undergebene/ mit Wort und Exempel zum Pfad der Tugend an/ und war solcher Gestalt/ auff das Zunft- und vierzigste Jahr seines Alters also rein von Gemüth/ das er seliene nicht ein geringe oder läßliche Sünden begangen zuhaben. Auß dieser Ursach aber dem Teuffel verhaft: vertriebe dieselbe mit dem H. Creutz-zeichen allein / da er alenthalben heimlich nachstellere / und die Zuhörer von Anhörung der Predigten abwendete. Mit göttlichen Licht auch erleucht/ offenbahrte er auch / nicht ohne grose Verwunderung der Beystehenden/ vieler Herzen Heimlichkeiten. Endtlich wegen Lebens Heiligkeit/ Wercken und Zeichen berühmt/ und dieses Lebens verdrüssig/ ist durch ein seligen Todt/ in den Himmel auffgenommen worden/ in des H. Lamberti-thal begraben/ im Jahr des wiederbrachten Heyls/ Tausent zwey hundert ein und zwanzig auff diesen Tag dem Heiligen Calender / angezeichnet.

Charte domus.

Cæsius
l. 2. c. 20.
Arnoldus
de Ralfe
in Auctua-
rioad MO-
lanum.